



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
17.06.2008

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 06.06.2008 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Sachstandsbericht zur Eröffnungsbilanz der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 2/227/2008
2. Berichte
3. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

4. Gemeinsame Übernahme der Gas- und Stromversorgungsnetze der Kommunen
Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Lüdinghausen, Nordkirchen, Nottuln, Olfen,
Rosendahl, Senden
Vorlage: FB 2/226/2008
5. Grundstücksangelegenheiten
hier: Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages über Grundstücksflächen im Bereich
der alten Tüllinghofer Schule
Vorlage: FB 2/225/2008
6. Vorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen und -schöffen für die
Strafkammern (Landgericht) und Schöffengerichte (Amtsgericht)
Vorlage: FB 4/141/2008
7. Berichte
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Sachstandsbericht zur Eröffnungsbilanz der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 2/227/2008**

Herr Tuschmann stellt den Ausschussmitgliedern Frau Elke Rusteberg, Finanzbuchhalterin der Stadt Lüdinghausen, vor.

Frau Rusteberg stellt die vorläufige Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2008 anhand einer Excel-Präsentation vor und erläutert diese. Sie geht auch auf die Verfahren zur Ermittlung der Wertansätze ein, u. a. am Beispiel von einigen Grundstücken und Gebäuden. Insgesamt werde sich die Bilanzsumme auf ca. 200 Mio. € einpendeln.

Stv. Schlütermann gibt zu bedenken, dass eine Bilanz, wenn sie einmal aufgestellt sei, nicht wieder geändert werden könne. Er rate deshalb dazu, jetzt genau zu überlegen, welche Bewertungsmöglichkeiten es gebe.

Stv. Schwarzenberg befürchtet, dass die Abschreibungen den städt. Haushalt stark belasten werden. Er erkundigt sich, welche Möglichkeiten es gebe, diese gering zu halten.

Herr Tuschmann antwortet, dass es bei der Wahl der Abschreibungszeit begrenzte Spielräume gebe. Beim Straßennetz z. B. seien Abschreibungszeiträume von 30 bis 60 Jahren zulässig. Die Stadt habe sich hier für 60 Jahre entschieden - der Kreis Coesfeld hingegen für nur 45 Jahre. Insgesamt sollte versucht werden, die Wertansätze möglichst gering zu halten.

Frau Rusteberg ergänzt, dass es im Moment auch wichtig sei, möglichst alle Sonderposten zu ermitteln. Dies könnten z. B. staatl. Mittel sein, die zur Förderung von Maßnahmen geflossen sind. Um diese würde sich dann nämlich der abzuschreibende Wert verringern.

Stv. Mönning erkundigt sich, ob die Überlegung, einen Teil der Wirtschaftswege aufzugeben und zu privatisieren, mit in die Bewertung eingeflossen sei.

Herr Tuschmann erläutert, dass dies nicht möglich sei, da die Bewertung rückwirkend zum Stichtag 01.01.2008 erfolgen müsse.

Stv. Friedenstab bezweifelt, dass der wirkliche Wert des Pavillons an der Mariengrundschule mit dem angesetzten Wert übereinstimme.

Herr Tuschmann hält dies für möglich. Die Bewertung der Gebäude sei zunächst nach einem allgemein festgelegten Verfahren erfolgt. Diese Werte müssten nun noch weiter hinterfragt und ggf. angepasst werden. Speziell bei diesem Pavillon sei jedoch zu berücksichtigen, dass er einen massiven Keller habe.

Auf Anfrage von Stv. Schwarzenberg versichert Herr Tuschmann, dass für die Abrissarbeiten des Pavillons entsprechende Rückstellungen gebildet würden.

Stv. Möller zeigt auf, dass der betriebswirtschaftliche Wert hier aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werde als der wirkliche Wert. Dies zeige sich auch bei der Bewertung der Waldflächen mit 1 €/m².

Frau Rusteberg erklärt, dass niemals über den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet werden dürfe. Der Wert des Waldes habe sich in der Regel erst im Laufe der Zeit durch das Wachstum der Bäume entwickelt.

Stv. Spiekermann-Blankertz würdigt die bisher geleistete Arbeit. Die Stadt sei auf einem guten Weg. Es sei wichtig, zukünftig das Vermögen und die Werte der Stadt zu kennen. Kritik übt Stv. Spiekermann-Blankertz jedoch am Verhalten des Kreises. Die Wahl der kurzen Abschreibungszeiträume und die damit verbundenen hohen Abschreibungen für die Straßen werde der Kreis wohl über die Kreisumlage finanzieren. Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich noch, wann mit einer gedruckten Version der Bilanz zu rechnen sei.

Frau Rusteberg kündigt dies für Ende September bzw. Oktober an. Nach Durchsicht der Unterlagen durch die Wirtschaftsprüferin, Frau Hahne, könne die Bilanz evtl. noch zur letzten Ratssitzung diesen Jahres zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Bis dahin stehe jedoch noch eine Menge Arbeit an.

TOP 2) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 3) Anfragen

Stv. Weiland erinnert an seine Anfrage aus der letzten Ratssitzung bzgl. des nicht behindertengerechten Zugangs zum Postgebäude und erkundigt sich, ob die Stadt bereits Gespräche mit der Post geführt habe.

Bürgermeister Borgmann sagt zu, den Sachstand bis zur kommenden Ratssitzung zu klären.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 17.55 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzender

Christiane Nagel
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 17.06.2008

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Grube, Franz Hermann	
Schlütermann, Christoph	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	außer TOP 5
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	Vertretung für Herrn Herbert Breuer während TOP 4 gegangen
Kleyboldt, Josephine	Vertretung für Herrn Gerhard Schulte-Ladbeck
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
Mönning, Peter	während TOP 4 gegangen

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	
-------------------------	--

von der Verwaltung

Kortendieck, Matthias	
Nagel, Christiane	
Rusteberg, Elke	zu TOP 1
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

Gäste

Brück von Oertzen, Martin	Rechtsanwalt, Vertreter der Sozietät Wolter-Hoppenberg zu TOP 4
---------------------------	--

Entschuldigt:**SPD-Fraktion**

Breuer, Herbert	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	